

25. August

Sel. Methodius Dominikus Trčka

Märtyrer

Gedenktag

Methodius Dominikus Trčka wurde am 6. Juli 1886 in Mähren geboren und trat im Jugendalter der Kongregation des Heiligsten Erlösers bei. 1910 zum Priester geweiht, wirkte er zunächst als Volksmissionar. Nach einigen Jahren erhielt er den Auftrag, bei den griechisch-katholischen Gläubigen in Galizien tätig zu sein, später setzte er sein missionarisches Wirken in der Eparchie Prešov in der Slowakei fort. 1935 wurde er zum Apostolischen Visitator für die Schwestern des Ordens vom heiligen Basilius in Prešov und Užhorod bestellt. Als die Redemptoristen 1946 die Vizeprovinz Michalovce gründeten, bestellte man ihn zum Vizeprovinzial. 1950 unterdrückte die tschechoslowakische Regierung alle Ordensgemeinschaften. Methodius Dominikus Trčka wurde nach einem gerichtlichen Schnellverfahren im April 1952 zu zwölf Jahren Gefängnis verurteilt und musste in der Folge immer wieder lange Verhöre und schwere Misshandlungen erdulden. Im Jahre 1958 wurde er im Gefängnis von Leopoldov trotz einer Lungenentzündung mit strenger Haft bestraft, weil er ein Weihnachtslied gesungen hatte. Er starb am 23. März 1959. Methodius Dominikus Trčka wurde 2001 seliggesprochen.

ERÖFFNUNGSVERS

Ps 37 (36),39

Die Rettung der Gerechten kommt vom Herrn,
er ist ihre Zuflucht in Zeiten der Not.

TAGESGEBET

Herr, unser Gott,
du hast dem seligen Märtyrer
Methodius Dominikus Trčka
in den Mühen und Leiden seines Lebens
eine große Standhaftigkeit verliehen.
Gewähre uns auf seine Fürsprache,
dass wir dem Evangelium treu bleiben
und dereinst dein Angesicht schauen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.


ERSTE LESUNG

Petr 4,12-19

Freut euch, dass ihr Anteil an den Leiden Christi habt!

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Petrus.

Liebe Brüder,
lasst euch durch die Feuersglut,
die zu eurer Prüfung über euch gekommen ist,
nicht verwirren,
als ob euch etwas Ungewöhnliches zustoße.
Statt dessen freut euch,
dass ihr Anteil an den Leiden Christi habt;
denn so könnt ihr auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit
voll Freude jubeln.
Wenn ihr wegen des Namens Christi beschimpft werdet,
seid ihr seligzupreisen;
denn der Geist der Herrlichkeit, der Geist Gottes,
ruht auf euch.
Wenn einer von euch leiden muss,
soll es nicht deswegen sein,
weil er ein Mörder oder ein Dieb ist,
weil er Böses tut oder sich in fremde Angelegenheiten einmischt.
Wenn er aber leidet, weil er Christ ist,
dann soll er sich nicht schämen,
sondern Gott verherrlichen,
indem er sich zu diesem Namen bekennt.
Denn jetzt ist die Zeit,
in der das Gericht beim Haus Gottes beginnt;
wenn es aber bei uns anfängt,
wie wird dann das Ende derer sein,
die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen?
Und wenn der Gerechte kaum gerettet wird,
wo wird man dann die Frevler und Sünder finden?
Darum sollen alle,
die nach dem Willen Gottes leiden müssen,
Gutes tun
und dadurch ihr Leben dem treuen Schöpfer anbefehlen.



ANTWORTPSALM

Ps 126 (125),1-2b.2c-3.4-5.6

R. Die mit Tränen säen, werden mit Jubel ernten – **R.**

Als der Herr das Los der Gefangenschaft Zions wendete, *
da waren wir alle wie Träumende.

Da war unser Mund voll Lachen *
und unsere Zunge voll Jubel. – **R.**

Da sagte man unter den andern Völkern: *
„Der Herr hat an ihnen Großes getan.“

Ja, Großes hat der Herr an uns getan. *
Da waren wir fröhlich. – **R.**

Wende doch, Herr, unser Geschick, *
wie du versiegte Bäche wieder füllst im Südland.

Die mit Tränen säen, *
werden mit Jubel ernten. – **R.**

Sie gehen hin unter Tränen *
und tragen den Samen zur Aussaat.

Sie kommen wieder mit Jubel *
und bringen ihre Garben ein. – **R.**

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: Mt 10,32

Halleluja. Halleluja.

(So spricht der Herr:)

Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt,
zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater bekennen.

Halleluja.

EVANGELIUM

Mt 10,28-33

Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten!

✠ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln:

Fürchtet euch nicht vor denen,

die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können,

sondern fürchtet euch vor dem,

der Seele und Leib ins Verderben der Hölle stürzen kann.

Verkauft man nicht zwei Spatzen für ein paar Pfennige?

Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde

ohne den Willen eures Vaters.

Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt.

Fürchtet euch also nicht!

Ihr seid mehr wert als viele Spatzen.

Wer sich nun vor den Menschen zu mir bekennt,

zu dem werde auch ich mich

vor meinem Vater im Himmel bekennen.

Wer mich aber vor den Menschen verleugnet,

den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.

FÜRBITTEN

Vertrauensvoll treten wir mit unseren Bitten und Anliegen vor Gott, der allen beisteht, die ihm mit Hingabe dienen:

Für die Kirche: dass sie durch das Zeugnis der Märtyrer bestärkt wird, unserer Welt die unbezwingbare Macht von Glaube, Hoffnung und Liebe zu verkünden.

Für die verfolgten Christen überall auf der Welt: dass sich in ihnen die Gewissheit festige, mit ihrem Leiden am inneren und äußeren Wachstum der Kirche mitzuwirken.

Für alle Gläubigen: dass in ihrem Leben das Vorbild der Heiligen und Seligen fruchtbar wird und zur Förderung geistlicher Berufe beiträgt.

Für die Redemptoristen: dass sie in Offenheit und Treue unserem Herrn Jesus Christus folgen, um Mitarbeiter an seinem Erlösungswerk zu sein.

Für die Christen in der Slowakei: dass sie sich vom Evangelium leiten lassen und in der Gesellschaft mutig ihre Stimme erheben.

Für uns selber: dass wir die Beschwerden des Alltags mit Geduld ertragen und unseren Mitmenschen ein Zeichen der Hoffnung sind.

Guter Gott, wir loben und preisen dich, denn du bist die Kraft deiner Märtyrer. Stärke auch uns auf dem Weg zum himmlischen Jerusalem. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

GABENGE BET

Gott,
 nimm die Opfergaben gnädig an,
 die wir am Gedenktag
 des seligen Methodius Dominikus Trčka
 darbringen,
 den nichts von deiner Kirche trennen konnte.
 Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

PRÄFATION

Die Märtyrer als Zeugen der Kraft Gottes



V. Der Herr sei mit euch. R. Und mit dei-nem Gei-ste.



V. Er-he-bet die Her-zen. R. Wir ha-ben sie beim Herrn.



V. Las-set uns dan-ken dem Herrn, un-serm Gott.



R. Das ist wür-dig und recht. →



In Wahrheit ist es wür-dig und recht, dir, allmächtiger Va-ter
zu dan-ken und in den Heiligen und Seligen deine Grö-ße
zu rühmen. Im Martyrium des seligen Methodius Dominikus
offenbarst du das Wun-der dei-ner Gna-de, denn in der
mensch-li-chen Schwach-heit bringst du deine göttliche
Kraft zur Voll-en-dung. Er ist Christus nachgefolgt
auf dem Weg des Lei-dens und hat sein Blut
ver-gos-sen als Zeu-ge des Glau-bens.
Da-rum preisen wir dich in dei-ner Kir-che und
vereinen uns mit den En-geln und Hei-li-gen zum
Hochgesang von deiner gött-li-chen Herr-lich-keit:

KOMMUNIONVERS

Mt 16,24

(So spricht der Herr:)

Wer mein Jünger sein will,
der verleugne sich selbst,
nehme sein Kreuz auf sich
und folge mir nach.

SCHLUSSGEBET

Gott,
durch die Feier der heiligen Geheimnisse
erneuerst du deine Kirche.
Gewähre uns die Glaubensstärke
des seligen Methodius Dominikus Trčka,
damit wir einst die Krone des Lebens erlangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.